

GPN-Ferienprogramm 2018 Ausflug in den Wildpark Pforzheim

Am Freitag den 24. August 2018 schnürten 24 Neidensteiner Kinder die Rucksäcke mit Vesper und Getränk. Anlass dazu war das Ferienprogramm des GPN zum Wildpark Pforzheim.

Um 8.30 Uhr war Abfahrt bei zunächst recht gutem Wetter mit dem Bus der Firma Stefan Mayer Reisen, Plankstadt. Sieben Betreuer - Margarete Gottmann, Kerstin Hiegl, Engelhard Martina, Engelhard Hanna, Karin Kimmel, Franz Vomund und Monika Grab – freuten sich auf einen schönen Tag mit den Kindern.

Abseits der Autobahn ging es voller Erwartung Richtung Pforzheim wo wir um ca. 10.30 Uhr ankamen. Alle hatten Hunger und labten sich erst mal an den vom Verein gespendeten Butterbrezeln nebst Apfelschorle. Zur Sicherheit bekam jedes Kind und sein zugewiesener Betreuer das farblich gleiche Wollband – von Margarete gestrickt – um das Handgelenk.

Und los ging's vorbei an den Ziegen, Schafen, Bienen und Hühnern sowie dem Teich der Fischotter, die man aber nicht zu sehen bekam. Gekennzeichnet waren die Gehege mit grün für Füttern erlaubt – dafür konnte man das Futter kaufen- und rot für Füttern verboten. Der Streichelzoo ermöglichte hautnahen Kontakt. Rehe, Hirsche, Wildschweine und Damwild sind zwar im weiteren Umkreis heimisch, aber nicht aus der Nähe bekannt. Es folgten Wisente und Axiswild, einer in Süd- u. Südostasien beheimateten Hirschart. Bei den Rentieren durften wir im Gehege aus nächster Nähe Fotos machen. Besonders ein männliches Ren faszinierte uns wegen seines mächtigen Geweihs. Bei der Luchsfütterung um 13.30 Uhr war es sehr beeindruckend wie ein Luchs sich bewegt und wie hoch er klettern, bzw. wie weit er springen kann, nicht nur wenn es um das Futter geht.

Der einsetzende Regen konnte die Begeisterung nicht stoppen. Anschließend beobachteten wir noch eine Wildkatzenfütterung. Dieses Tier lebt bei uns und ist sehr scheu, deshalb bekommen wir es so gut wie nie zu sehen. Man erkennt es an den schwarzen Ringen am Schwanz.

Um ca. 15.00 Uhr zeigte uns die Tierpflegerin noch verschiedene Geweihe und Gehörne und wir durften raten, zu welchem Tier sie gehören. Als Dankeschön überreichten wir eine Geldspende, da der Eintritt kostenlos war. Inzwischen war es zwar kühler, aber der Regen hatte auch gottlob nachgelassen.

Alle tobten gern an den vielen Spielgeräten, die dem Bewegungsdrang recht entgegen kamen.

Ein kleines Abschlussvesper schmeckte, nachdem die Zeit im Nu vergangen war. Einige waren sehr müde und schliefen sogar während der Fahrt ein, sodass wir alle einigermaßen ausgeruht gegen 17. Uhr wieder an der Linde aussteigen konnten, wo einige Eltern bereits warteten.

Alles in allem ein schöner und harmonischer - auch zwischendurch etwas lebhafter- Tagesausflug.

